



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft**

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-35591
Fax : (0221) 221-24141
E-Mail: Ulrike.Kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 20.06.2019

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 40. Sitzung des
Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 13.05.2019**

öffentlich

**2.2 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe BUNT (für den Ausschuss Umwelt und Grün) vom 11.04.2019 betr. "Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen!"
AN/0486/2019**

RM Halberstadt-Kausch begründet den Antrag mündlich. Mit dem Antrag solle im Prinzip die Arbeit der Verwaltung erleichtert werden. Die Problematik bestehe darin, dass die Energieleitlinien nach Möglichkeit zwar einen Anschluss an Fernwärme vorsehen, hierfür jedoch zunächst eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchzuführen sei. Dies bedeute eine notwendige Durchführung einer Vergleichsberechnung zwischen Fernwärme und einer eigenen Feuerstätte, was Kapazitäten in der Verwaltung binde. Sie bittet die Verwaltung, nach Möglichkeit mitzuteilen, wieviel Kapazitäten hierdurch gebunden werden.

Auch eine Umsetzung des Änderungsantrages der Fraktion Die Linke würde in ihren Augen unnötig Kapazitäten binden. Ihrer Fraktion gehe es nicht darum, sich mit dem Antrag zu profilieren, sie wäre auch bereit, zur nächsten Sitzung einen fraktionsübergreifenden gemeinsamen Antrag zu stellen.

RM Brust erklärt, im Grunde zustimmen zu können. Er bringt bei an dieser Stelle seine Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass die Verwaltung bei der Heliosschule unnötigerweise bis ins Detail Alternativplanungen durchgeführt habe. Den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke halte er den Grunde nach auch nicht für richtig; einzig die Überlegung, einen Anschluss an das Rücklaufnetz der Fernwärme zu prüfen, erachte er als interessant. Dies wäre vielleicht eine Möglichkeit, mit der Rheinenergie einen günstigeren Preis auszuhandeln. Er bittet die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung zu klären, ob dies generell oder in Einzelfällen möglich ist.

RM Halberstadt-Kausch bittet darum, diese Fragen baldmöglichst zu beantworten, damit sich die Sprecher der Fraktionen zusammen beraten und ggf. einen gemeinsamen Antrag stellen können. In der Antwort soll auch dargestellt werden, ob es von der Gemeindeordnung her grundsätzlich nötig ist, dass die Wirtschaftlichkeitsprüfung in den Energieleitlinien enthalten sein muss.

Frau Rinnenburger, Technische Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, fasst zusammen, dass die Stellungnahme an die Fraktionen Auskünfte zu den Fragen *Anschluss an das Rücklaufnetz* und *Notwendigkeit einer Wirtschaftlichkeitsprüfung aus der Gemeindeordnung heraus* enthalten soll.

Die Angelegenheit wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.



Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-35591

Fax : (0221) 221-24141

E-Mail: Ulrike.Kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 20.06.2019

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 40. Sitzung des
Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 13.05.2019**

öffentlich

**Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fern-
wärmenetz anschließen! - zu AN/0486/2019
1476/2019**

Die Angelegenheit wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.
Die Stellungnahme wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt
Kenntnis.



Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-35591

Fax : (0221) 221-24141

E-Mail: Ulrike.Kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 20.06.2019

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 40. Sitzung des
Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 13.05.2019**

öffentlich

**Änderungsantrag zu Top 2.2 "Aktiver kommunaler Klimaschutz: städtische Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen!"
AN/0690/2019**

Die Angelegenheit wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

